

Sport-Notizen

Leichtathletik (la). Ein erster Rang und zwei zweite Plätze gab es für Langstreckler aus dem Stuttgarter Norden beim 35. Schurwaldlauf in Rommelshausen, an dem 256 Läuferinnen und Läufer teilnahmen. Über die Zehn-Kilometer-Distanz gewann Marco Schurr von Turnen und Freizeit Feuerbach (TFF) in der Altersklasse M 30 mit einer Zeit von 40:54 Minuten. Sein TFF-Teamkollege Martin Staiger wurde in der Altersklasse M 60 Zweiter in 45:11 Minuten. Und in der Altersklasse M 20 kam der Botaniker Eligiusz Krajewski in 36:09 Minuten ebenfalls auf Rang zwei.

Leichtathletik (la). Beim Juniorinnen-Wettbewerb des Eberstädter Hochsprung-Meetings belegte Jasmin Kalsi den zweiten Platz. Die Nord-Stuttgarterin, die im Trikot von LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg an den Start ging, übersprang eine Höhe von 1,68 Meter und blieb damit deutlich hinter der Siegerin zurück. Den Wettbewerb gewann die Mannheimerin Jennifer Klein, die eine Höhe von 1,80 Metern bezwang.

Ringens (mim). Eine Reserve hätte dringend Reservisten benötigt: Die neu gegründete zweite Mannschaft der SG Weilmordorf hatte bei ihrem Saisonauftakt in der Staffel A der Ringer-Bereichsklasse nur vier Athleten aufbieten können. Deshalb wurde der Vergleich mit 56:0 für den Gastgeber ASV Schlichten gewertet. Doch eine gewisse Personalknappheit betrifft nicht nur die Nord-Stuttgarter: Auch Liga-Rivale KSV Holzgerlingen II hatte gegen die TSG Backnang zu wenig Kämpfer aufgeboden. Und die KG Kirchheim/Köngen II trat zu ihrem Vergleich mit dem TSV Ehningen III gar nicht erst an.

Frauenfußball (red). Die Fußballdamen der Sportvg Feuerbach starten zwar erst am 27. September in die neue Saison, doch seit zwei Wochen ist die Truppe von Coach Günter Görke und seinem Assistenten Salvatore Baraco voll in der Vorbereitung. Der Kader der letzten Saison blieb bis auf wenige Ausnahmen zusammen. Von der eigenen U-17-Mannschaft der Sportvg sind sieben Spielerinnen aufgerückt. Zwar ging das erste Testspiel beim FSV Weiler zum Stein mit 0:1 verloren, aber Trainer Görke war mit der gezeigten Leistung zufrieden. In einem weiteren Vorbereitungsspiel wird am Kirbesonntag der TSV Heimerdingen im Sportpark Feuerbach erwartet. Spielbeginn ist um 11 Uhr.

Jugendfußball (red). Am Sonntag, 13. September, beginnt die erste Vorrunde im VR-Cup für D-Jugendmannschaften. Der Bezirk Stuttgart trägt den Wettbewerb diesmal in der Sporthalle in Filderstadt-Harthausen aus. Beginn ist um 10 Uhr. Die Spiele dauern jeweils zehn Minuten. Gruppe A: MTV Stuttgart, TSV Rohr, SV Gablenberg, SV Vaihingen II. Gruppe B: TSV Harthausen, Stuttgarter Kickers II, FC Stuttgart-Cannstatt, Spvgg Möhringen. Gruppe C: TSV Weilmordorf, Sportvg Feuerbach, PSV Stuttgart, SV Bonlanden.

Bowling (red). Am Samstag, 12. September, und Sonntag, 13. September, wird in der Süd-staffel der 2. Bowling-Bundesliga der erste Spieltag durchgeführt. Austragungsort ist die Bowling-Arena am Triebweg in Feuerbach. An den Start gehen unter anderem die Damen vom BC Weilmordorf sowie die Herren von OBC Stuttgart und vom BCT Filderhof. Mehr Infos gibt es unter: www.dbu-bowling.com.

Kegeln (red). Zur neuen Saison in der 1. Bundesliga empfangen die Damen des BKSV Stuttgart-Nord die Frauenmannschaft des KC Schrezheim. Am Samstag, 12. September, geht es um 14 Uhr im Kegelzentrum Feuerbach los. Übrigens gibt es gibt es seit dieser Saison zwei 1. Bundesligen im Kegeln. Eine, in der auf 120 Wurf und eine, in der auf 100 Wurf gespielt wird. Infos: www.dkbc.de

Tennis

Annette Fauser holt den Meistertitel

Feuerbach. Die Auswahlmannschaft der Senioren 40 des WTB ist Deutscher Meister. Auf der bundesligaerprobten Anlage des TV Reutlingen gewannen die Württemberger die Großen Walther-Rosenthal-Spiele. Eine Auswahl von Akteuren, die mit vielen nationalen und internationalen Titeln im Seniorenbereich geschmückt sind, schickte der WTB bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 40 ins Rennen. Mit im Team: Annette Fauser vom TV Feuerbach, die sich zusammen mit Anke Wurst (TV Reutlingen), Petra Döbusch (TA TV Vaihingen), Michael Kocher (TSG Backnang), Philipp Roloff (TC Sontheim TSG Heilbronn), Jörg Bader (TA TSV Künzelsau) und Martin Fortun (TSG Backnang) der Konkurrenz stellte. Fausers Mannschaft wurde im zweitägigen Wettbewerb ihrer Favoritenrolle gerecht. Am ersten Tag der Walther-Rosenthal-Spiele gewannen die Württemberger mit 7:2 gegen die Auswahl vom Mittelrhein. Das Meisterstück machten die Gastgeber dann gegen die stark eingeschätzten Vorjahressieger aus Bayern perfekt. Mit 5:1 war der Deutsche Mannschaftsmeistertitel bereits nach den Einzeln unter Dach und Fach.



Zwei Väter, eine Patin und ein mehrere Seiten starkes Dokument: Nach siebenjähriger Planungsphase wurde der Kooperationsvertrag zwischen der SG Stuttgart-West und dem MTV Stuttgart vom SG-Vorsitzenden Klaus Münzing (links) und dem MTV-Präsidenten Manfred Ehringer im Beisein von Stuttgarts Sportbürgermeisterin Susanne Eisenmann unterzeichnet. Foto: Günter Bergmann

Künftig gehört der Vogelsang zum Kräherwald

Sportvereine. Der MTV Stuttgart und die SG Stuttgart-West schließen einen Kooperationsvertrag. Von Mike Meyer

Es muss ja nicht immer gleich eine Fusion sein: Seit Dienstag ist der Kooperationsvertrag zwischen dem MTV Stuttgart und der SG Stuttgart-West unterzeichnet, der ab dem 1. Januar 2010 gilt. „Es ist ein Pakt auf Augenhöhe, ohne dass einer der beiden Beteiligten seine Identität verliert“, betonen die Vertreter des Großvereins vom Kräherwald und die der deutlich kleineren SG einhellig. Der wichtigste Punkt des Vertrages betrifft die Fußball-Jugendmannschaften der beiden Clubs, aber von der Zusammenarbeit profitieren auch die Erwachsenen der SG West. Sie können dann die übrigen Sportangebote des MTV nutzen. Zudem wird die Mitgliederverwaltung der SG West zum MTV Stuttgart ausgelagert.

Eng war es auf der Sportanlage am Kräherwald geworden. In der Fußballakademie des MTV Stuttgart werden derzeit ungefähr 600 Nachwuchskicker betreut. So erfreulich es ist, dass derart viele Kinder und Jugendliche beim MTV Fußball spielen, so sehr bringt es den Großverein in Nöte. Denn das Raumangebot ist ausge-

reizt: „Teilweise müssen sich drei oder vier Jugendteams im Training einen Platz teilen, Dribbling-Übungen finden auf der Laufbahn statt“, sagt Karsten Ewald, Geschäftsführer des MTV. Gar nicht weit vom Kräherwald entfernt an der Vogelsangstraße plagten die SG Stuttgart-West andere Sorgen. Es fehlte immer wieder an qualifizierten Übungsleitern für die Fußballjugend der SG, es fehlte in der Verwaltung des Clubs an ehrenamtlichen Helfern. In den vergangenen Jahren standen die Funktionäre des MTV Stuttgart der SG West ab und zu mit Rat zur Seite. Künftig werden es nun Taten sein.

Wie erwähnt liegt der Schwerpunkt der Zusammenarbeit in der Sparte Jugendfußball. Die 140 Kinder und Jugendlichen, die bei der SG West kicken, werden dann von der Fußballakademie des MTV betreut, welche die gesamte Organisation von Trainings- und Ligabetrieb übernimmt. Die Jugendteams des MTV bleiben bestehen. Allerdings behalten auch die SG-Jugendmannschaften allesamt ihren Vereinsstatus und spielen weiterhin unter dem Na-

men SG Stuttgart-West in den jeweiligen Ligen. Im Gegenzug stellt die SG ihren Platz der MTV-Fußballakademie zur Verfügung. „Unter diesen Voraussetzungen ist es uns in Zukunft möglich, insgesamt bis zu 900 Kinder und Jugendliche in der Fußballakademie aufzunehmen“, sagt Karsten Ewald. Deshalb wird dem Leiter der Fußballakademie, Georgios Metaxarakis, Simon Basman als Stellvertreter zur Seite stehen. Basman arbeitete bereits als Halbtagskraft beim MTV, wird nun aber eine Vollzeitstelle erhalten und sich um die Abläufe auf der Sportanlage der SG West an der Vogelsangstraße kümmern.

Allerdings birgt die Zusammenführung des Fußball-Nachwuchses ein gewisses Konfliktpotenzial. Die guten Spieler in den MTV-Mannschaften, die schlechten in die Teams der SG West? Genau das soll es nicht geben. „Diese Bedenken hatten auch schon die Spieler, deren Eltern und die Trainer“, sagt Ewald. „Aber wir werden dafür sorgen, dass alle gleichberechtigt sein werden“, verspricht der MTV-Geschäftsführer. Durchlässigkeit bestehe ebenfalls: „Es kann beispielsweise gut sein, dass ein Spieler zwei Jahre lang in einer Mannschaft der SG West antritt, dann für zwei Jahre zu einer des MTV wechselt, und danach als Aktiver wieder bei der SG spielt.“ Sollten bei einer

Kommentar

Ein guter Kompromiss

Die Zusammenarbeit zwischen MTV und SG West wird sich nicht nur auf die beiden Clubs auswirken. Von Mike Meyer

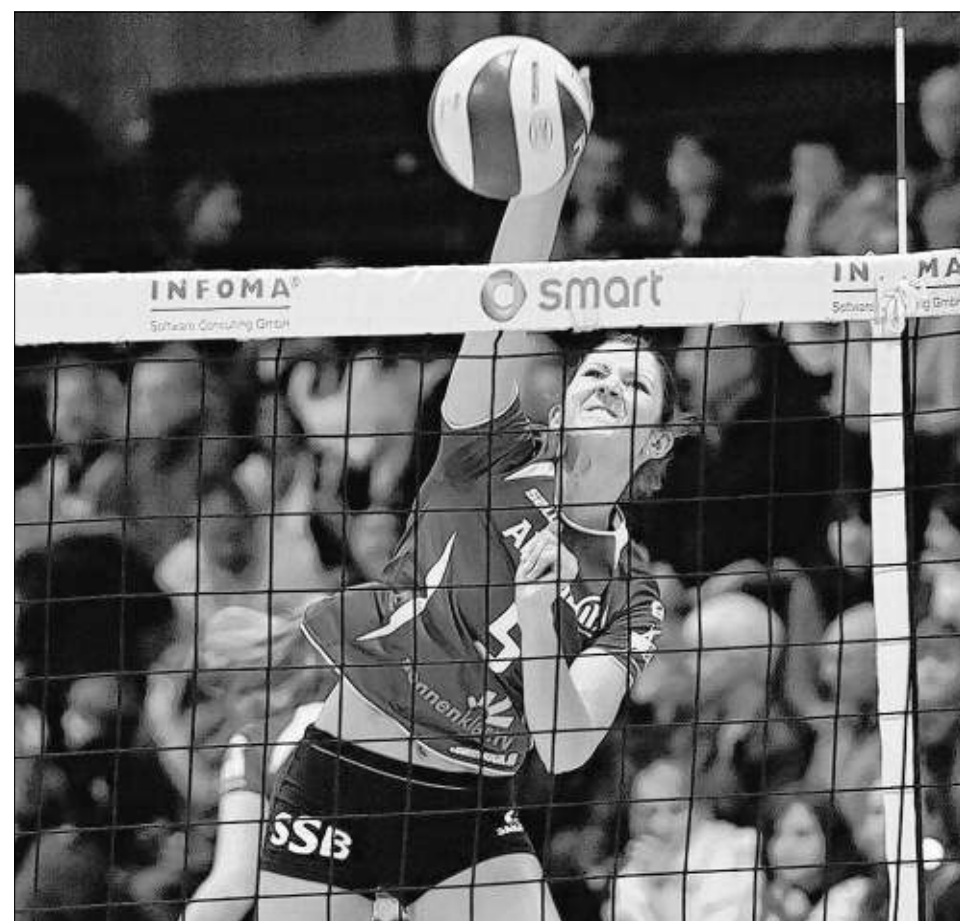
Um ein bekanntes Beispiel zu bemühen: Ein Stein wird in einen Teich geworfen, ringförmig breiten sich die Wellen aus. Nach diesem Prinzip kann und soll Signalwirkung von dem Kooperationsvertrag ausgehen, den der MTV Stuttgart mit der SG Stuttgart-West geschlossen hat. Denn das raffinierte an diesem Vorgehen ist, Zusammenarbeit zwischen zwei Clubs zu ermöglichen, ohne deren Identität anzukratzen. Ein guter Kompromiss, klammert er doch eben jenen Identitätsverlust aus, der in der Vergangenheit oft als Hauptargument gegen einen Zusammenschluss von Vereinen gedient hat – siehe unter anderem die gescheiterte Fusion zwischen dem SV Rot und dem TV 89 Zuffenhausen. Es gibt etliche Vereine in der Landeshauptstadt, die früher oder später um eine wie auch immer geartete Zusammenarbeit nicht herumkommen werden. Entweder, weil sie sich ein Beispiel nehmen wollen. Oder weil sie es müssen. Denn so wie ein Schulterchluss die betreffenden Vereine stärkt, schwächt er damit unweigerlich die Position der Clubs, die im näheren Umfeld der Kooperationspartner angesiedelt sind.

„So viel Spielpraxis wie möglich sammeln“

Volleyball. Allianz Volley Stuttgart II empfängt Landesligist TSG Reutlingen. Von Tom Bloch

Zwar beginnt die Regionalligasaison für Trainer Daniel Riedl und die Bundesligareserve von Allianz Volley Stuttgart erst am 26. Oktober mit dem Auswärtsspiel beim VfB Ulm, doch schon heute Abend um 20 Uhr können die Zuschauer einen ersten Blick auf die erneut neu formierte Mannschaft werfen. Die zweite Garnitur der Allianz empfängt den Landesligisten TSG Reutlingen in einem VLW-Pokalspiel in der MTV-Halle im Feuerbacher Tal. Die Reutlingerinnen wären eigentlich als Landesligist und damit klastentferes Team mit dem Heimrecht ausgestattet. Allerdings war es der TSG nicht möglich, mitten in den Schulferien eine geeignete Halle zu organisieren. So bat der Club die Nord-Stuttgarter darum, die Partie auszurichten.

Teammanager Tim Zimmermann kommt nach längerer freiwilliger Abwesenheit die frühe Pokalrunde gerade recht. „Wir haben einen recht großen Kader und darunter fünf neue Jugendspielerinnen. Damit wollen wir soviel Spielpraxis wie möglich sammeln“, sagt Zimmermann. Ein besonderer Augenmerk gilt dabei den ersten Auftritten der Neuzugänge, die zum erweiterten Bundesligakader gehören und mit den Erstliga-Damen die komplette Vorbereitung absolvieren, wie zum Beispiel Mittelblockerin Marion Elsasser oder Zuspielderin Pia Weiland. Sabine Perrin, die in der vergangenen Saison noch zum Erstliga-Kader gehörte, wird wohl gerade noch rechtzeitig eine Spielberechtigung bekom-



Noch ist Sabine Perrin als Profi-Volleyballerin geführt. Bevor sie in der Pokalpartie gegen die TSG Reutlingen antreten darf, muss sie erst reamateurisiert werden. Foto: Tom Bloch

men. Die 28-jährige Außenangreiferin musste vom Verband erst noch reamateurisiert werden.

Frederike Fischer, zuletzt Siebte bei den Deutschen Meisterschaften, fehlt derweil aufgrund ihrer Beachvolleyball-Aktivitäten im Angebot von Allianz Volley II. Mit

dabei wird aber eine andere erfolgreiche Beachvolleyballerin sein. Britta Büthe, die schon im vergangenen Jahr im Kader der Riedl-Mädels stand, erkämpfte sich Mitte August in Russland den U-23-Europameistertitel im Sand und hat die diesjährige Beachvolleyballsaison bereits beendet.

Ergebnisse und Tabellen

Faustball

Bundesliga Süd, Abschlussabelle

TV Vaihingen/Enz - MTV Rosenheim	5:1
ASV Veitsbronn - FFW Offenburg	5:1
TSV Öschelbronn - TV Unterhaugstett	4:5
1. TV Vaihingen/Enz	14 64:27 24:4
2. MTV Rosenheim	14 53:40 20:8
3. TV Stammheim	14 54:34 18:10
4. TV Unterhaugstett	14 52:46 16:12
5. FFW Offenburg	14 50:45 16:12
6. TSV Öschelbronn	14 45:54 10:18
7. ASV Veitsbronn	14 28:64 4:24
8. TV Segnitz	14 26:62 4:24

Ringens

Verbandsliga

ASV Nendingen II - KG Kirchheim/Köngen	31:8
AB Aichhalden II - TSV Asperg	9:30
RG Schw. Hall/Wüstenrot - SG Weilmordorf	19:20
1. ASV Nendingen II	1 31:8 2:0
2. TSV Asperg	1 30:9 2:0
3. SG Weilmordorf	1 20:19 2:0
4. TSG Nattheim	0 0:0 0:0
5. SV Ebersbach	0 0:0 0:0
6. RG Schwab. Hall/Wüstenrot	1 19:20 0:2
7. AB Aichhalden II	1 9:30 0:2
8. KG Kirchheim/Köngen	1 8:31 0:2

Bezirksklasse, Gr. A

TSV Ehningen III - KG Kirchheim/Köngen II	56:0
KSV Neckarweihingen II - ASV Kornwestheim	22:28
TSG Backnang - KSV Holzgerlingen II	48:0
ASV Schlichten - SG Weilmordorf II	56:0
Spvgg Rommelshausen - KV Plieningen	verlegt
1. TSV Ehningen III	1 56:0 2:0
2. ASV Schlichten	1 56:0 2:0
3. TSG Backnang	1 48:0 2:0
4. ASV Kornwestheim	1 28:22 2:0
5. KV Plieningen	0 0:0 0:0
6. Spvgg Rommelshausen	0 0:0 0:0
7. KSV Neckarweihingen II	1 22:28 0:2
8. KSV Holzgerlingen II	1 0:48 0:2
9. SG Weilmordorf II	1 0:56 0:2
9. KG Kirchheim/Köngen II	1 0:56 0:2